

Buchpräsentation und Podiumsgespräch

Christine Kanzler / Ilse Korotin / Karin Nusko (Hg.):

„... den Vormarsch dieses Regimes einen Millimeter aufgehalten zu haben ...“

Österreichische Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Praesens Verlag, Wien 2015

Frauen haben im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur in Österreich eine maßgebliche Rolle gespielt. Diese Tatsache wurde, nicht zuletzt aufgrund eines einseitig auf den politischen und militärischen Widerstand verengten Widerstandsbegriffs, in der zeithistorischen Forschung wie auch in der öffentlichen Wahrnehmung lange Zeit unterschätzt. Erst eine Erweiterung des Begriffs „Widerstand“, der neben dem organisierten Widerstand der verschiedenen politischen Lager auch andere Formen von Opposition, wie religiös oder humanitär motivierte Widerstandshandlungen, individuelles Protestverhalten und schließlich auch den Versuch der Selbstbehauptung verfolgter Minderheiten und Opfer des NS-Terrors miteinschließt, ermöglichte eine umfassende Würdigung des Anteils der Frauen am Kampf gegen die nationalsozialistische Herrschaft. Frauen waren am Widerstand der Sozialisten, der Kommunisten oder der konservativen und legitimistischen Gruppierungen ebenso beteiligt wie am Partisanenkampf der Kärntner Slowenen; als Angehörige der Konfessionen, etwa der katholischen Kirche oder Zeugen Jehovas, widersetzten sie sich den totalitären Ansprüchen des Regimes; durch Hilfeleistung und Solidarität gegenüber Verfolgten erwiesen sich Frauen unterschiedlichster sozialer und weltanschaulicher Herkunft als Gegnerinnen der Nationalsozialisten; selbst in den Gefängnissen und Konzentrationslagern setzten sie sich zur Wehr. Ohne die von Frauen geleisteten, oft „unspektakulären“ Formen des Widerstands wäre der politische und bewaffnete Kampf gegen die nationalsozialistische Diktatur gar nicht möglich gewesen.

Der Sammelband stellt die vielfältigen Aspekte des weiblichen Widerstands vor und eröffnet Einblicke in den oft beschämenden Umgang mit dessen Protagonistinnen in der Zweiten Republik sowie dessen Rezeption durch die Nachkommen.

Einleitende Worte durch die Herausgeberinnen

Podiumsgespräch mit den Autorinnen Brigitte Entner, Irene Filip, Evamaria Glatz und Brigitte Ungar-Klein, Moderation: Traude Bollauf

Anschließend Brot und Wein

Zeit: Donnerstag, 26.11.2015, 18.30 Uhr

Ort: Institut für Wissenschaft und Kunst, Berggasse 17/1, 1090 Wien

